

# Jahreshauptversammlung des TSV "Eintracht" Dungenbeck

Bei der Jahreshauptversammlung des TSV „Eintracht“ Dungenbeck wurde Frank Hildebrandt als erster Vorsitzender in seinem Amt bestätigt, allerdings auf seinen Wunsch nur für ein Jahr. Auch Svenja Sommer als Schriftführerin erhielt das Vertrauen der 46 Anwesenden. Für Meike Kühne, die nach sechzehnjähriger Vorstandsarbeit nicht mehr kandidierte und mit großem Beifall und einem Geschenk verabschiedet wurde, bestimmten die Mitglieder Marco Samland als neuen zweiten Kassierer. Zu Revisoren wurden Petra Goldbach, Uwe Fliegel und Dirk Harmuth gewählt, während Hans-Herbert Rösemann neu dem Ältestenrat angehört.

In seinem Rückblick auf das erfolgreiche Jubiläumsjahr 2018 nannte Frank Hildebrandt die Highlights: Den Kommers, die Revival-Fahrradrallye, den Tag des TSV und vor allen Dingen die Fußballstadtmeisterschaft, bei der viele Helfer sich tatkräftig einsetzten. Dazu gab es ein Tischtennisturnier, das Treffen der Fußballer über 50 und als krönenden Abschluss die rot-weiße Ballnacht. Für den Nebentrainingsplatz wurde ein zusätzlicher Flutlichtmast installiert.

Oliver Lange als Obmann der Fußballabteilung konnte von einer sehr erfolgreichen Entwicklung bei den jungen Kickern und Trainern und Betuern berichten. Dazu konnte für diese Saison wieder eine zweite Herren gemeldet werden, die Alte Herren errang die Kreismeisterschaft. Leider ruht die Arbeit nur auf seinen Schultern, zusätzliche Akteure sind dringend erforderlich. Beim Tischtennis ist die erste Herren am erfolgreichsten, leider fehlen Jugendspieler, wie Matthias Lauschke verkündete. Der Tanzkreis nannte als Höhepunkt die Berlinfahrt, das freute Bettina Kühne als langjährige Leiterin.

Sehr konstant ist die Teilnehmerzahl bei der Gruppe „fit for men“. Alexander Bialas betonte besonders den Gesundheits- und Präventionssport. Katja Kreuzer als Verantwortliche für Aerobic und Wohlfühlgymnastik kann ebenfalls auf stabile Anwesende bei den Übungsabenden zählen. Die junge Übungsleiterin Laura Lewanskowski sagte lachend: „Manchmal tummeln sich beim Eltern-Kind-Turnen und beim Kinderturnen der älteren Sportler bis zu 30 junge Menschen in der Turnhalle. Da heißt es, die Nerven zu behalten. Aber es macht großen Spaß.“ Auch die Damen der Gymnastik sind von ihrer Leiterin begeistert.

Die neugegründete Dartabteilung hat zwei Teams zu den Punktspielen gemeldet, wie Björn Hülzenbecher mitteilte. Die Übungsabende sind gut besucht. Ein weiterer Höhepunkt war die Wahl zum „Sportler des Jahres“, die dieses Mal auf Marco Samland fiel. Für ihren besonderen Einsatz wurden Gottfried Schiller und Björn Hülzenbecher mit einem Gutschein ausgezeichnet. 25 Jahre im TSV sind Christoph Maronna, Malte Roth. 40 Jahre: Bodo Bremer, Anja Hildebrandt, Carsten Meier, Thomas Gumpert, Hannelore Baumgart.

50 Jahre: Peter Gindullis, Friedhelm Lauschke, Anita Könnecke.

Mit einem großen Beifall wurde Horst Lehmsberg bedacht, der dem TSV 70 Jahre angehört.

Ein gemeinsames Essen beschloss die gelungene Veranstaltung.

Peter Baumeister